

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1886

84 (26.3.1886) Zweites Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 84. Zweites Blatt.

Freitag den 26. März

1886.

Hausversteigerung.

3.1. Der Theilung wegen wird aus der Nachlassmasse des Bernhard Kreis, Maurermeister hier, das in der Luisenstraße dahier unter Nr. 23, einerseits neben Faktor Wilhelm Meiser-Schmidt, andererseits neben Bauunternehmer Heinrich Eiter Besitzende gelegene dreistöckige Wohnhaus sammt liegenschaftlicher Zugehörde, einschließend des Grund und Bodens, taxirt zu 27500 M. am

Montag den 5. April d. J.,

Vormittags 10 Uhr,

im Geschäftszimmer des Unterzeichneten, Kaiserstraße 124 a, einer 2. Steigerung ausgeführt und dabei zu Eigentum zugeschlagen, auch wenn der Schätzwert nicht erreicht wird. Die Steigerungsbedingungen können inzwischen bei Unterzeichnetem eingesehen werden. Karlsruhe, den 24. März 1886. Bender, Notar.

Öffentliche Versteigerung.

Im Vollstreckungswege wird am

Freitag den 26. März d. J.,

Nachmittags 2 Uhr,

im Pfandlokal, Bähringerstraße 44, gegen Baarzahlung öffentlich versteigert, als: eine beinahe neue Nähmaschine (Singer). Karlsruhe, den 25. März 1886. Sutter, Gerichtsvollzieher.

Wohnungen zu vermieten.

* Adlerstraße 9 ist im Hinterhaus auf 23. April eine helle Mansardenwohnung von 3 kleinen Zimmern, Küche und Keller, sowie eine große, helle Werkstätte zu vermieten.

* Luisenstraße 22 ist im 4. Stock eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zugehör Wegzugs halber auf 23. April zu vermieten. Ebenfalls ist ein Kochherd zu verkaufen.

* 2.1. Schützenstraße 52 ist der 4. Stock des Vorderhauses per 23. April zu vermieten. Preis 220 M. Näheres bei D. Weit & Cie., Kaiserstraße 143.

3.1. Uhlandstraße 2, Ecke der Kaiser-Allee, sind im 3. Stock sofort eine elegante Wohnung von 4 Zimmern nebst Zugehör und eine Wohnung von 3 Zimmern per 23. April zu vermieten. Beide Wohnungen können auch zusammen abgegeben werden. Näheres Karlsruhe 40 im 2. Stock.

3.1. Verlängerte Karlstraße sind 2 Wohnungen im 2. und 3. Stock, bestehend aus je 2 Zimmern, Küche und Zugehör, auf 23. April zu vermieten. Näheres Wilhelmstraße 50 im 1. Stock.

Laden mit Wohnung zu vermieten.

* Ein kleiner Laden mit Wohnung ist sofort oder per 23. April zu vermieten. Ebenfalls ist eine vollständige Spezereiabeneinrichtung billig zu verkaufen. Zu erfragen Bähringerstraße 41 im Laden.

Laden mit Wohnung zu vermieten.

* Ein Laden nebst Wohnung, welcher sich besonders für einen Friseur eignen würde, ist auf 23. April billig zu vermieten. Adressen unter Nr. 59 sind im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Wohnungs-Gesuche.

* Eine kleine Familie sucht eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Speicher und Keller auf 23. April zu mieten. Offerten unter L. mit Preisangabe bittet man im Kontor des Tagblattes abgeben zu wollen. Sandauer, Schulstr.

* Im westlichen Stadtteil suchen zwei stille Familien, die eine 2 Zimmer, Küche, Speicher und Keller, die andere 3 Zimmer mit Küche und Zugehör auf 23. April zu mieten. Offerten mit Preisangabe bittet man unter Chiffre XII. im Kontor des Tagblattes abzugeben. Meyerhofer, Schulstr.

Zimmer zu vermieten.

* Zwei gut möblierte Zimmer, Wohn- u. Schlafzimmer, sind sogleich oder auf 1. April an einen

oder zwei Herren mit oder ohne Pension zu vermieten: Akademiestraße 13 im 2. Stock. *

* Adlerstraße 15 ist im 3. Stock ein Zimmer mit zwei Betten sogleich oder auf 1. April mit guter Pension zu vermieten.

* Waldstraße 63 (Ludwigplatz), eine Treppe hoch links, ist ein freundliches, hübsch möbliertes Zimmer, auf den Ludwigplatz gehend, auf ersten April an einen Herrn zu vermieten.

Zimmer-Gesuche.

* Für einen Herrn wird ein hübsches Zimmer mit Pension in der Nähe des Gymnasiums für ungefähr 14 Tage gesucht. Gest. Offerten unter "Zimmergesuch" sind im Kontor des Tagblattes abzugeben. Hengst, Schulstr.

* 3.1. Eine Witwe, alleinstehend, sucht ein größeres, heizbares oder zwei kleinere Zimmer auf 23. April zu mieten. Gefällige Anträge werden Schwarzenstraße 11, parterre, entgegen genommen. W. 16. *

Ein Parterre-Raum

in sicherem Hause wird zum Aufbewahren von Mobilien gesucht. Adressen unter W. 100 an das Kontor des Tagblattes erbeten. Westphal, Schulstr.

Dienst-Anträge.

2.1. Ein junges, braves Mädchen, welches sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht und etwas vom Kochen versteht, wird in eine kleine Familie gesucht: Karl-Friedrichstraße 3 im 3. Stock links. Frau S. Nicolay.

* 2.1. Ein braves, sauberes Mädchen, welches sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, findet auf Ostern Stelle: Werderplatz 29, 3. Stock.

* Ein braves, fleißiges Mädchen, welches sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, findet sofort gute Stelle: große Spitalstraße 2.

* Ein fleißiges, tüchtiges Mädchen, welches alle häuslichen Arbeiten zu verrichten versteht, wird auf's Ziel gesucht. Bewerberinnen mögen sich zwischen 12 und 3 Uhr melden: Ruppurrerstraße 20, 2. Stock.

* Ein gefestigtes, fleißiges Mädchen, welches einer besseren Küche selbstständig vorstehen kann sowie Hausarbeit gerne verrichtet, findet auf Ostern eine gute Stelle. Näheres Waldhornstraße 14, parterre.

Zu einer kleinen Familie nach auswärts wird ein Mädchen gesucht, welches kochen kann und gerne Hausarbeit befolgt. Gute Behandlung und hoher Lohn werden zugesichert. Näheres durch Kaff's Commissions-Bureau, Herrenstraße 29, parterre.

Mädchen, welche kochen können, Zimmer-, Haus-, Kinder- und Spülmädchen finden sofort und auf Ostern gute Stellen für hier und auswärts durch Kaff's Stellenvermittlungsbureau, Herrenstraße 29, parterre.

Dienst-Gesuche.

Für ein solides, anständiges Mädchen gefesteten Alters, welches der Küche und Haushaltung vorstehen kann, wird auf Ostern eine Stelle gesucht. Näheres Spitalstraße 23 im Hinterhaus.

* Ein Mädchen von gefesteten Alter sucht auf Ostern eine Stelle zu Kindern oder bei einer kleinen Familie. Es wird mehr auf gute Behandlung als auf hohen Lohn gesehen. Näheres Belfortstraße 5 im Hinterhaus.

* Ein junges Mädchen vom Lande, welches noch nie gebient hat, sucht Stelle zu Kindern oder in einer kleinen Familie. Es wird mehr auf gute Behandlung als hohen Lohn gesehen. Näheres Werderstraße 69, 3. Stock.

Näherin-Gesuch.

* 2.1. Eine tüchtige Näherin wird auf Damenmäntel sofort gesucht: Viktoriasstraße 14. Auch können daselbst zwei Lehrlingmädchen sofort eintreten.

Stellen-Anträge.

Kinderfrauen oder Mädchen gefesteten Alters, welche die Kinderpflege verstehen und Zeugnisse besitzen, finden gute Stellen. Hoher Lohn wird zugesichert. Näheres durch Kaff's Commissionsbureau, Herrenstraße 29, parterre.

Eine zuverlässige Herrschaftsdienstin und ein besseres Zimmermädchen finden lohnende und dauernde Stelle durch Kaff's Commissionsbureau, Herrenstraße 29, parterre.

Ein gebildetes Fräulein,

welches perfekt französisch spricht und gut Klavier spielt, wird für die Nachmittage zu erwachsenen Kindern gesucht. Franco-Offerten unter Z. 50 an das Kontor des Tagblattes. Pfeiffer & Siegel, Schulstr.

Hausbursche-Gesuch.

Ein junger, kräftiger Bursche wird sogleich gesucht. Näheres Adlerstraße 1, eine Etage hoch. K. Müller, Schulstr.

Lehrling-Gesuch.

2.1. Ein junger Mann, welcher Lust hat, das Tapeziergeschäft gründlich zu erlernen, kann auf Ostern in die Lehre treten bei Junger Carl Gröshaber.

Stellen-Gesuche.

* Ein anständiges Fräulein, welches 5 1/2 Jahre in einem gemischten Waarengeschäft thätig war, sucht sogleich oder später eine Stelle, gleichviel welcher Branche. Gutes Zeugnis und Referenzen stehen zur Verfügung. Näheres Amalienstraße 4, Hinterhaus, 2. Stock.

* Eine gesunde Schenkamme sucht sofort eine Stelle. Zu erfragen Hirschstraße 18 im Hinterhaus, parterre.

Beschäftigungs-Gesuche.

* Eine im Verändern von Kleidern, Damenmänteln, sowie auch im Ausbessern von Weißzeug gewandte Person wünscht noch einige Tage in der Woche zu befehen. Zu erfragen Kaiserstraße 207 im 4. Stock.

* Eine Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Bügeln. Näheres Waldhornstraße 52. Ebenfalls ist ein Kinderbettlädchen zu verkaufen.

Vorhänge aller Art

werden ausgebessert und wieder wie neu hergestellt, ebenso Spitzen und Spitzengegenstände, Gebildstöpfe und alle feinen Filzierien: Nowads-Anlage 1 im 3. Stock. W. 16. 3.1. *

Hunde

werden gewaschen und geschoren zu 2 Mk. bei Emil Rupp, Querstraße 16. *

Entlaufener Hund.

* Ein Mops hat sich verlaufen und bittet man, denselben gegen Belohnung Spitalstraße 35, parterre, abgeben zu wollen. *

Hausverkauf mit Spezereigeschäft.

* Ein zweistöckiges Wohnhaus mit sehr gangbarem Spezereigeschäft ist um 11000 Mark bei sehr geringer Anzahlung zu verkaufen. Näheres im Gasthaus zum Rebstock, Ecke der Kaiserallee und Uhlandstraße. *

Baupläze-Verkauf.

* Eine größere Anzahl Baupläze vor dem Mühlburgerthor sind unter den günstigsten Bedingungen zu verkaufen. Bauhandwerker können Gegenarbeit liefern. Näheres im Gasthaus zum Rebstock, Ecke der Kaiserallee und Uhlandstraße. *

Verkaufs-Anzeigen.

* Circa 60-70 Liter ächtes Zwetschgenwasser ist billig zu verkaufen. Näheres Waldstraße 93 im 2. Stock. *

* 2.1. Ein großer, nussbaumener Garderobeschrank, zerlegbar und gut erhalten, ist zu verkaufen; ebenso ein großer Dampfwaschtopf, fast neu, und mehrere Reihbretter: Lessingstraße 19, parterre.

Ant. Lelber 1044
Julius Wacker 4470

Hilf. 4444

* Ein gut erhaltener Kinderwagen und eine Marquise, 3 Meter breit, so gut wie neu, sind billig zu verkaufen. Näheres Herrenstraße 38 im Uhrenladen.

* Billig zu verkaufen wegen Mangel an Platz: 1 Vogelkäfig mit 4 Abteilungen und zum Verstellen zum Heden, für 3 M., 1 Kinderstuhl mit Einrichtung, 1 Amerikanerstuhl, Blumentritt, Züher, Gänsefall und Bank etc.: Sophienstraße 56, unten.

* Neuester billig zu verkaufen: * zwei Bettstätten und Kommoden, sowie ein Küchenschrank bei Schneider Bäuerle, Viktoriastraße 12.

* Billig zu verkaufen eine Fantasie-Garnitur, bestehend aus 1 Sopha, 4 Halbfauteuils, 1 Schlafdivan, 1 Chaise-longue, 2 Kaffee- und Theetische, 1 Notenständer und 1 Pianino, im Auktions-Geschäft von S. Hirschmann, Bähringerstraße 29. 3.1.

Sommerwirtschaft Wragau.

2.1. Die am Hafen in Wragau seit Jahren mit bestem Erfolg betriebene Sommerwirtschaft ist um sehr billigen Preis käuflich und sofort beziehbare. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Holzlagervplatz-Gesuch.

Circa 1000-3000 Quadratmeter Platz in der Nähe der Stadt, an einer Straße gelegen, wird per sofort als Holzlagervplatz zu kaufen gesucht. Offerten an M. Kuntlinger & Co., Kronenstr. 10.

Kauf-Gesuche.

* Vier Stück Klauen und vier Stück Futtertröge für Pferde werden zu kaufen gesucht: Amalienstraße 47.

* Alte, aber noch brauchbare Pflastersteine werden zu kaufen gesucht: Amalienstraße 47.

Cisfassen.

* ein gut erhaltener, wird zu kaufen gesucht. Adressen sind im Kontor des Tagblattes unter A. B. abzugeben. Hahn, Sollab

Rehziemer u. Rehschlegel, junge Feldhühner, Wildenten

in frischer Waare vorrätig. **L. Haas,** am Ludwigplatz

Holl. Soles, Schleibüdinge, Sprotten, Speckbüdinge, Laderdax, Stockfische, Astrachan- und Elb-Caviar.

Michael Hirsch, Kreuzstraße 3.

Welchen und Rheinbechte

heute eingetroffen empfiehlt **L. Pullmann,** Hirschstraße 5.

Soles (Seezungen), holl. Cabeljan.

L. Haas, am Ludwigplatz.

Stockfische,

frisch gewässerte, empfiehlt **August Lösch,** Kaiserstraße 115, Ecke der Adlerstraße.

Stockfische,

frisch gewässerte, empfiehlt **Theodor Hatz,** Ecke der Blumen- und Herrenstraße 35.

Früh eingetroffen:

Wildenten à M. 1.80, Gafel- und Schneehühner à M. 1.60, Feldhühner à M. 1.80.

ferner

gutgemästetes Geflügel:

franz. Poularden von M. 4.25 bis 6 M., ital. Poularden von M. 2.20 bis 3 M., junge Hähnen in großer Auswahl von M. 1.80 an.

franz. Kopfsalat, frische Fische:

Rheinsalm per Pfd. M. 3.50, Wesersalm per Pfd. M. 2.20, Turbots per Pfd. M. 2.—, Soles per Pfd. M. 2.20, Schellfische per Pfd. 45 Pf., Cabeljan per Pfd. 60 Pf., Hechte per Pfd. 90 Pf., Zander per Pfd. M. 1.—

empfehlen sämtliches in nur ganz frischer Waare

L. Pfefferle,

2.1. Hirschstraße 31.

Franz. Poularden,

junge ital. Hähnen, junge Tauben, Suppenhühner, Kopfsalat

empfehlen **L. Haas,** am Ludwigplatz.

Gutgemästetes Geflügel:

franz. Poularden von M. 3.50 bis M. 6, ital. Poularden von M. 2 bis M. 2.50, Heuschwein- u. Vogler ital. junge Hähnen von M. 1.50 bis M. 2. (H. 63684) junge Tauben v. 60 bis 70 Pf., Wildenten M. 2.40, Eier, per Stück 6 Pf.

empfehlen sämtliches in frischer Waare **Georg Pfirrmann,** Kaiserstraße 122, Eingang Waldstraße.

Rechtes

Emjer-Selters-Apollinaris Feinacher Osener Bitter-Wasser

empfehlen **Eugen Helff,** 6 Karl-Friedrichstraße 6, Ecke Rirkel

Apfelgelee (Apfelkraut)

per Pfund 50 Pf. empfiehlt **Leop. Laub,** verlängerte Ritterstr. 11.

Offenbacher Würst u. Zungen,

frische Sendung, empfiehlt **Michael Hirsch,** Kreuzstraße 3.

Böbinger

Schlosskäse

feinster Qualität per Stück 24 Pf. empfiehlt

Eugen Helff,

6 Karl-Friedrichstraße 6, Ecke Rirkel.

Pflanzen-Nährsalz,

bestes Düngemittel für Ficus, Begonia, Geranium, Fuchsia u. dgl., empfiehlt die Samenhandlung

Carl Weiss,

96 Bähringerstraße 96.

Für das Frühjahr

empfehle einen Posten

seid. Damenhandschuhe

zu 60 Pf., hübsch sortirt.

Wilh. Rupp,

Kaiserstraße 135, bei der kleinen Kirche.

Fertige

Paletots

und

Savelocks

empfehlen zu billigen Preisen

W. Finckh's Nachf.,

Eugen Dahlemann, Ecke der Kaiser- und Herrenstraße 19.

Kleidchen und Anzüge

in Tricot und anderen Stoffen.

Schürzen,

schwarz, weiss und farbig, für Damen und Kinder.

Tricot-Tailen,

reinwollen, à Mk. 3.— per Stück.

Schöne Sortimente, billigste Preise.

Heinrich Cramer,

10.2. 189 Kaiserstrasse 189.

Feuer-, Fall- u. einbruchssichere Geld-, Bücher- u. Dokumentenschränke empfiehlt

Wilh. Weiss, Karlsruhe, Erbprinzenstraße 24

Wilh. Wagner,

Wasser- & Gasanlagen, Closet- & Badeneinrichtungen, Saublerarbeiten, Reparaturen, unter Garantie billigst. A. Mayerle Nachf., Herrenstraße 8.

Sfm. Louis Vier, 12 171.

Sfm. Aug. Frucht

Kinder-Wagen, Reiseförbe, Marktförbe,

in großer Auswahl zu billigen, festen Preisen empfiehlt

F. Wilhelm Döring,
Ecke der Ritter- und Zähringerstraße.

Sandschaufeln, Spaten, Gartenhäckchen, Rechen, Seckenscheeren, Rebscheeren, Baumsägen

empfehlen billigst

Ph. Nagel,

Kaiserstraße 55, gegenüber der techn. Hochschule.

Zur gefl. Beachtung.

Zum bevorstehenden Frühjahr empfehle ich den geehrten Herrschaften zum Anlegen und Unterhalten von Gräbern aller Art prompt und billig. Auch sind stets Kränze vorräthig zu haben.

Adelhelm, Gärtner,
neue Friedhofstraße 142.

G. fl. Bestellungen werden auch bei **Saad, Durlacherstraße 69,** entgegen- genommen.

Evangelische Gesangbücher

von den einfachsten bis zu den elegantesten Einbänden empfiehlt

C. Feigler.

Zu Confirmations-Geschenken

empfehlen wir unser großes Lager von

Gesang- und Gebetbüchern, sowie sonstiger Geschenklitteratur.

A. Bielefeld's Hofbuchhandlung.

Bad-Anstalt

zum Römischen Kaiser,
Ecke der Kaiser- und Waldstraße 34.

65. Die geehrten Abonnenten werden ergebenst darauf aufmerksam gemacht, daß die auf ein Jahr gültigen Bad-Abonnements am 1. April dieses Jahres abgelaufen sind.

Die Bad-Anstalt ist jeden Tag von Morgens 8 bis Abends 7 Uhr geöffnet. Die Kabinete sind mit Dampf geheizt. Neue Abonnements, gültig bis 1. April 1887, werden schon abgegeben.

Amerika.

75. Durch mehrjährigen Aufenthalt in den Vereinigten Staaten Amerika's, mit den dortigen Verhältnissen bestens vertraut, halte mich zur Besorgung von Korrespondenzen, Auskünften, Incaasso und Vollmachten bestens empfohlen.

F. Walter,

Agentur u. Commission, Bahnhofstr. 6, 2. St.

Hofbräuhaus.

Feinstes bay. Exportbier,
reine Weine, Kaffee,
vorzügl. Münchener Küche und solide Bedienung.

Carl Schellmann.

Zur Gambrinushalle.

Heute Freitag den 26. März
Concert und Vorstellung
der Komiker-Gesellschaft

Bechtel & Klein
(1 Dame und 3 Herren).
Anfang 8 Uhr. Eintritt frei.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten machen wir die traurige Mitteilung, daß unsere liebe Tochter, Schwester und Cousine

Sophie Schaible,

im Alter von beinahe 19 Jahren heute Nacht halb 12 Uhr nach langem, schwerem Leiden sanft verschieden ist.

Um stille Theilnahme bitten

Die trauernden Hinterbliebenen.

Karlsruhe, den 25. März 1886.
Die Beerdigung findet Freitag, Abends 5 Uhr, vom Trauerhaus, Waldstraße 49, aus statt.

Geselliger Verein „Eintracht“. (C. G.)

33. In der heute stattgehabten Ausschusssitzung wurden nachstehende Obligationen ausgelöst und zwar:

- 6 Obligationen à fl. 100 Lit. A. Nr. 14, 27, 39, 154, 162, 170.
- 7 Obligationen à fl. 50 Lit. B. Nr. 355, 386, 391, 472, 473, 492, 493.

Die Verzinsung dieser Obligationen hört mit dem 1. August 1886 auf und erfolgt die Einlösung derselben von diesem Termine ab bei unserm 2. Redner, Herrn Rentner J. Küst, Kaiserstraße 54, Karlsruhe, 18. März 1886.

Der Vorstand.

W. Schüßler. K. Moninger.

Philharmonischer Verein.

Heute Abend 7 Uhr Probe (Theater).
Es wird um vollständiges Erscheinen gebeten.

[Aus der Karlsruher Zeitung].

Amtliche Mittheilungen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 13. März d. J. gnädigst bewogen gefunden, dem Untersteueramtschreiber Georg Heintzelbecker in Effenburg die silberne Verdienstmedaille zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben unterm 17. März d. J. gnädigst geruht, den Bahnrevisor Josef Denn in Heidelberg der Generaldirektion der Großherzoglichen Staatseisenbahnen zur Dienstleistung zuzuteilen, den Bahnrevisor Eberhard Mütsch in Bruchsal nach Heidelberg zu versetzen und den Bahnrevisor 1. Klasse Karl Sievert zum Oberbuchhalter bei der Generaldirektion der Großherzoglichen Staatseisenbahnen zu ernennen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich gnädigst bewogen gefunden, dem Kammerherrn und Geheimen Referendar Gustav von Stoesser die unterthänigst nachgesuchte Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des ihm von Seiner Kaiserlichen und Königlichen Apostolischen Majestät verliehenen Kaiserlich Oesterreichischen Ordens der eisernen Krone zweiter Klasse zu ertheilen.

empfehlen
Sophie Jehle,
Damenputz-Handlung,
Kaiserstrasse 76,
Eingang Karl-Friedrichstrasse.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben unterm 20. März d. J. gnädigst geruht, den Steuerrevisor Albert Julius Postweller in Konstanz auf sein unterthänigstes Ansuchen wegen leidender Gesundheit, unter Anerkennung sei: er langjährigen treuen Dienste, auf 1. April d. J. in den Ruhestand zu versetzen.

Großherzogliches Hoftheater.

Freitag den 26. März. II. Quartal. 43. Abonnements-Vorstellung. Die beiden Schützen. Komische Oper in 3 Akten, nach dem Französischen. Musik von Albert Vorping. Anfang 7 1/2 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Samstag den 27. März. Sechste Vorstellung außer Abonnement. Erste Gastdarstellung des Herrn Friedrich Haase, Hoftheater-Direktor und Ehrenmitglied des Dresdener Hoftheaters. Zum ersten Male: Ein feiner Diplomat. Lustspiel in einem Akt, frei nach Scribe, von Wilhelm Mejo. Chavigny: Herr Friedrich Haase, als Gast. Neu einstudirt: Die beiden Klingsberg. Lustspiel in vier Akten von Kogebue. Graf Klingsberg: Herr Friedrich Haase, als Gast. Anfang 7 1/2 Uhr. Ende gegen 10 1/2 Uhr.

Sonntag den 28. März. II. Quartal. 44. Abonnements-Vorstellung. Zum ersten Male wiederholt: Benvenuto Cellini. Oper in drei Akten von de Wailly und Barbier. Deutsche Bearbeitung von Peter Cornelius. Musik von Hector Berlioz.

Witterungsbeobachtungen im Großh. botanischen Garten.

24. März	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 u. Morg.	+ 5	27" 11"	Öst	umwölkt
12 " Mitt.	+ 13	27" 11"	"	hell
6 " Abds.	+ 10	27" 11"	"	"

Standesbuchs-Auszüge.

Eheaufgebote:
25. März. Wilhelm Jegle von Aue, Marmorarbeiter hier, mit Antoinette Deck von Glesheim.
25. " Joachim Hans Adler Herr zu Bullig von Reglin, Secondlieutenant hier, mit Auguste v. Dietrich von Niederbronn.

Eheschließung:
25. März. Max Bollweber von hier, Ladler hier, mit Barbara Döhrer von Unterwiesheim.

Geburten:
18. März. Karl, Vater Jakob Frd. Dürr, Bahnassistent.
19. " Elisabetha Josefina, Vater Jakob Jammel, Kaufmann.
20. " Heinrich, Vater Heinz. Gallmann, Deponom.
20. " Hermine Karoline, Vater Johann Allgeier, Metzger.
21. " Emil Hermann, Vater Max Hopf, Kaufmann.
22. " Johann Georg Adam, Vater Johann Adam Beger, Schuhmacher.
24. " Marie, Vater Georg Rist, Diener.
24. " Wilhelm, Vater Michael Hobbapp, Krankenwärter.

Todesfälle:
23. März. Emil, alt 1 Jahr 2 Monate 5 Tage, Vater Fuhrmann Müller.
23. " Alois Kühn, Soldat, ledig, alt 22 Jahre.
23. " Sofie Engel, ledig, alt 28 Jahre, Vater Gastwirth Engel.
23. " Barbara Krauß, alt 79 Jahre, Wittve des Mehlhändlers Krauß.
24. " Josef, alt 5 Tage, Vater Eisenbahnarbeiter Deißler.
24. " Klara, alt 11 Jahre, Vater Domänenverwalter Kreuz.
24. " Sofie, alt 18 Jahre, Vater Schuhmacher Schaible.

empfehlen
Modelle von Frühjahrs- und Sommerhüten
in geschmackvoller Auswahl,
Copien in bester Ausführung
zu billigsten Preisen.

Karl Breyer, Hoflieferant

Unser Volk in Waffen. Das soeben ausgegebene Heft 13 dieses beliebten, bei W. Spemann in Berlin und Stuttgart verlegten militärischen Prachtwerkes beendet den Abschnitt „Reserve und Landwehr“ mit den farbigen Textillustrationen „Kontrollversammlung“ und „Landwehrmann“. Es schließen sich an die Kapitel: „die Offiziere des Beurlaubtenstandes“, „Der Landsturm“ und „Die Kriegervereine“ mit den Textillustrationen „Versammlung der Reserve-Offiziere“, „Bürgerwehr“ und „Beerdigung eines Kriegervereinsmitgliedes“. Das ganzseitige farbige Bild „Auf der Wachtstube (Garde-Kürassier-Regiment)“ vervollständigt das reich illustrierte Heft und wird dem Werk gewiß neue Freunde gewinnen.

Schm. Karlsruhe, den 24. März. Heute Nachmittag fand unter dem Vorhabe des Oberbürgermeisters Lauter eine Sitzung des Bürgerausschusses mit außerordentlich reichhaltiger Tagesordnung statt.

Zunächst wurde die Wahl eines Stellvertreters für den verstorbenen Stadtverordneten Rothmann vorgenommen, bei welcher Herr Regierungsrat Dr. Pfaff von 98 Abstimmenden einstimmig zum Stadtverordneten gewählt wurde. Alsdann begrüßte der Vorsitzende die neu eingetretenen Kollegen des Stadtrats Mühlburg, worauf Stadtverordneter Wörner dankt.

Nunmehr wird in die Beratung des ersten Gegenstandes der Tagesordnung eingetreten, nämlich die Erlassung eines Beschlusses über die Grund- und Pfandbuchführung. Namens des Stadtrats begründet Bürgermeister Schlegler die Vorlage, während Stadtverordneter Kieser namens des Stadtverordneten-Vorstandes berichtet. Es sei an dem Entwurf nur eine Aenderung bezüglich der Höhe des Sicherheitsfonds zu beantragen. In dem Entwurfe seien 50 000 Mark angenommen, der Stadtverordneten-Vorstand halte aber die Erhöhung auf 100 000 Mark für angezeigt, womit sich auch der Stadtrat einverstanden erklärt habe. Nachdem noch Stadtverordneter Hündle eine Anfrage, ob nun alle Gebühren von der Stadtkasse erhoben würden, gestellt und Bürgermeister Schlegler dieselbe bejahend beantwortet hatte, spricht Stadtverordneter Ludin dem in Ruhestand getretenen Grund- und Pfandbuchführer Langer Worte der Anerkennung über seine langjährige, erprobte Tätigkeit aus, was von der ganzen Versammlung mit großem Beifall aufgenommen wird. Oberbürgermeister Lauter ist mit dem Stadtrat erfreut, daß der Thätigkeit des Herrn Langer, welcher eines Augenleidens halber seinen Dienst habe aufgeben müssen, aus der Mitte der Versammlung so anerkennend gedacht worden sei. Da Niemand mehr zum Worte sich gemeldet hat, so wird zur Abstimmung geschritten. Vor Vornahme derselben bringt der Obmann des Stadtverordneten-Vorstandes zur Kenntnis der Versammlung, daß seitens des Stadtrats zu Feidberg bei Großh. Ministerium des Innern die Abänderung der Geschäftsordnung des Bürgerausschusses hinsichtlich des Abstimmungsverfahrens bei Sitzungen angeregt worden sei. Die Geschäftsordnung schreibe nämlich namentliche Abstimmung vor, eine Vorschrift, die seither jedoch meist nicht beobachtet worden sei, indem man besonders bei minder wichtigen Gegenständen die namentliche Abstimmung belächeln wolle, da nur dadurch den Bürgerausschussmitgliedern ihre Verantwortlichkeit bewahrt werde und auch den nicht Rede gewandten Mitgliedern die Möglichkeit gegeben sei, ihrer abweichenden Meinung in ganz zweifelloser Weise Ausdruck zu geben. Das Großh. Ministerium habe sich dem angeschlossen und verlangt, daß über jeden Gegenstand die Abstimmung durch Namensaufruf erfolge. Auf heutiger Tagesordnung ständen 16 Gegenstände, es müßten also 16 mal 131 Namen abgelesen werden; Redner fürchtet, daß die Sitzungen hierdurch ein einförmiges und langweiliges Gebräue erhielten und spricht den dringenden Wunsch aus, daß halbthunlich auf Aenderung der Vorschrift hingewirkt werde. Die namentliche Abstimmung solle ja beibehalten werden, wenn auch nur ein Mitglied aus der Versammlung sie wünsche. Der Vorsitzende befragt hierauf die Versammlung, ob sie mit dem Wunsche des Redners einverstanden sei, worauf dieselbe — 102 Anwesende — sich einstimmig demselben anschließt.

Bei nunmehr erfolgter namentlicher Abstimmung über das Disstatut wird dasselbe einstimmig genehmigt.

Der nächste Gegenstand betrifft den Abschluß eines Dienstvertrags mit dem ersten Gehilfen der Grund- und Pfandbuchführung, Secretär Wörner, bezw. dessen Anstellung mit Pensionsberechtigung. Der gestellte Antrag wird Namens des Stadtrats von Bürgermeister Schlegler und Namens des Stadtverordneten-Vorstandes von Stadtr. Kieser zur Zustimmung empfohlen. Nachdem auch noch Stadtr. Franz Schmidt und Stadtr. Roth la besür-

wortendem Sinne sich ausgesprochen hätten, genehmigt die Versammlung den Antrag mit 102 Stimmen einstimmig.

Von den nun folgenden Beratungsgegenständen werden ohne Discussion ebenfalls einstimmig genehmigt, die Punkte: a. Erlassung eines Disstatuts über die pfandrechtliche Schätzung von Liegenschaften (Referent des Stadtrats Bürgermeister Schlegler und des Stadtverordneten-Vorstandes Stadtr. Heidenreich) b. Verkauf von 75,22 qm Gelände auf dem Landgrabergröbte an der Seitenstraße an Herrn Bleichmeister Josef Kuller zum Preise von 2256 M. 60 Pf. (Referent des Stadtrats Bürger: erster Schlegler u. b. des Stadtverordneten-Vorstandes Stadtr. Schüssle). c. Kanalisierung der Gottesackerstraße zwischen Ostendstraße und Durlacher Allee mit einem Kostenanwande von 4000 M. (Referent des Stadtrats Bürgermeister Schlegler und des Stadtverordneten-Vorstandes Stadtr. Schüssle). d. Fortsetzung der Kanalisation in der Gillingenstraße, von der Auaartenstraße bis zur V. Allee, mit einem Aufwand von 11500 M. (Referent des Stadtrats Oberbürgermeister Lauter und des Stadtverordneten-Vorstandes Stadtr. v. Schwind). e. Aenderung der Verbrauchsteuerordnung (Referent des Stadtrats Bürgermeister Schlegler und des Stadtverordneten-Vorstandes Stadtr. v. Schwind). f. Herstellung einer Straf- beim neuen Schlachthaus und der Gaswerkshalle mit einem Aufwand von 24000 M. (Referent des Stadtrats Oberbürgermeister Lauter und des Stadtverordneten-Vorstandes Stadtr. Dengler). g. Herstellung eines Hauptrohrstrangs zur Verbindung der Gaswerkshalle mit dem Stadthofstrang, Aufwand 55700 M. (Referent des Stadtrats Oberbürgermeister Lauter und des Stadtverordneten-Vorstandes Stadtr. v. Schwind). h. Herstellung einer Ventilation in den Räumlichkeiten der ambulanten Klinik des Rathauses mit einem Aufwand von 1742 M. (Referent des Stadtrats Oberbürgermeister Lauter und des Stadtverordneten-Vorstandes Stadtr. Schüssle).

Der Antrag auf Ersetzung einer Ausstellungshalle, welche auch für Semmertheater und Circusstellungen verwendbar sein soll, mit einem Aufwand von 65000 M., wird von dem Referenten des Stadtrats Oberbürgermeister Lauter zur Zustimmung empfohlen, ebenso von Stadtr. Schlegler Namens des Vorstandes der Stadtverordneten. Von letzterem wird jedoch bezüglich der Aufbringung der Mittel beantragt, daß statt wie angenommen, 62000 M. aus Anlehensmitteln und 3000 M. aus Wirtschaftsmitteln zu entnehmen, nur 50000 M. aus Anlehensmitteln, dagegen aber aus Wirtschaftsmitteln 15000 M. verwendet werden sollen, dem die Versammlung zustimmt. Nach warmer Empfehlung des Antrags durch Stadtr. Oberbaudirektor Lang wie auch durch Stadtr. Frz. Schmidt, welcher letzterer wünscht, daß bei der Ausführung auch auf die Sicherheit für das Publikum Rücksicht genommen werden solle und selbst gegen eine etwaige Ueberschreitung der Bauumme nichts einzuwenden hätte, dem jedoch die Stadtverordneten Schlegler, Hündle und Kieser entgegenstehen, wird die Erbauung der Halle nach dem Antrag des Stadtverordneten-Vorstandes einstimmig genehmigt.

Nunmehr kommt zur Beratung der Antrag auf Ersetzung einer Wagenremise nebst Aufseherwohngebäude auf dem städt. Platz an der Sophienstraße, zwischen Eisenbahn und der Fabrik von Janke & Kuh mit einem Kostenaufwand von 11000 M. Namens des Stadtrats wird der Antrag von Oberbürgermeister Lauter zur Zustimmung empfohlen. Namens des Stadtverordneten-Vorstandes berichtet Stadtr. ordneter Schüssle, daß gegen die Bewilligung der angeforderten Summe nichts angewendet werde, nur bezüglich des in Aussicht genommenen Platzes habe eine Einigung nicht erzielt werden können. Der Vork. mit den Wagen in bemerkter Straßengasse führe zu Unbilligkeiten aller Art und wäre ein Platz auf dem Gelände des Gaswerks geeigneter. Oberbürgermeister Lauter bemerkt hierauf, daß wenn die Mißstände bei dem in Aussicht genommenen Platz sich wirklich ergeben sollten, dieselben bei dem ebenfalls an der Sophienstraße gelegenen Platz des Gaswerks noch weit fühlbarer werden würden, indem dann die Wagen eine größere Wegstrecke in dieser Straße zurücklegen hätten; auch sei der fragliche Platz beim Gaswerk für ein später zu errichtendes Schulhaus in Aussicht genommen. Stadtr. v. Schmidt spricht ebenfalls für den vom Stadtrat gewählten Platz, während Stadtrath v. Schwind den Antrag des Stadtverordneten-Vorstandes unterstützt. Stadtverordneter Gillingen und Lauter schließen sich über die Platzfrage nicht hinreichend unterrichtet u. b. beantragen die Festlegung und Bänderung eines Situationsplanes an die Mitglieder des Bürgerausschusses. Dem wird auch von anderer Seite beigestimmt, worauf Oberbürgermeister Lauter vorschlägt, den Gegenstand von der Tagesordnung abzusetzen. Die Versammlung erklärt sich hiermit einverstanden.

Der weitere Antrag des Stadtrats, es wolle der Bürgerausschuss die Ueberschreitung des bewilligten Kredits von 40 000 M. für die Systemberestlichkeiten mit der Summe von 26 011 M. 50 Pf. gerechtfertigt erklären (Referent Oberbürgermeister Lauter), wird von Stadtverordneter Schlegler Namens des Stadtverordneten-Vorstandes zur Zustimmung empfohlen, mit dem Antrag, die aus Mitteln des Armengabefonds entnom-

menen 1713 M. 50 Pf. für Speisung der Armen ebenfalls auf die Stadtkasse zu nehmen und der Armengabefonds-kasse wieder zu ersetzen, womit der Stadtrat einverstanden ist. Bei diesem Anlasse gedenkt der Obmann des Stadtverordneten-Vorstandes Schlegler der Thätigkeit des Herrn Direktors Götz bei Entwurf der Zeichnungen und der Bauausführung des Triumphbogens, welcher allgemeine Anerkennung im Lande und weit über dasselbe hinaus gefunden habe und hält es für seine Pflicht, dem genannten Herrn, welcher seine Kräfte in der unelgenüßigsten Weise der Stadt zur Verfügung gestellt habe, besonders Dank auszusprechen, dem die Versammlung sich anschließt. Der städtische Antrag wird hierauf einstimmig genehmigt.

Als vorletzter Beratungsgegenstand folgen die Anträge: a. die ordfestative Zahl der Bürgermeister von 3 auf 2 zu vermindern und b. die Zahl der Stadträte mit Wirkung von der nächsten regelmäßigen Erneuerungswahl des Stadtrats an auf 22 festzusetzen, sodann c. mit Herrn Bürgermeister Krämer einen Dienstvertrag abzuschließen. Nach dem Vortrag beträgt der Gehalt des Herrn Krämer mit Wirkung vom 1. Juli 1885 an jährlich 5000 M. und ist Herr Krämer Pensionrecht zugestanden. Der Referent des Stadtrats, Bürgermeister Schlegler, stellt mit, daß der Stadtrat die Frage prinzipiell geprüft habe, in welcher Weise bei der voranschreitend auch künftig immer noch zunehmenden Arbeitserleichterung der Gemeindeverwaltung die erste berufliche Arbeit zu beschaffen sei. Der Stadtrat glaube, daß dies nicht auf dem Wege der Verabredung der Bürgermeister geschehen könne, wie denn schon nach dem bisherigen nunmehr abzuändernden Disstatut Karlsruhe die meisten Bürgermeister unter allen Städten Deutschlands habe. Die Abhilfe müsse so geschehen, daß n. linder wichtige Einzelgeschäfte und deren Vorbereitung von der Gemeindeverwaltung losgelöst und geeigneten Gemeindefunktionären zur Besorgung unter Aufsicht der Bürgermeister überwiesen werden. Stadtverordneter Kieser stimmt Namens des Stadtverordneten-Vorstandes diesem Grundsatze bei und weist darauf hin, daß die allgemeine Geschäfts- Uebernahme der Bürgermeisteren verlohren gehen müsse, wenn, wie es bei einer größeren Anzahl der selben nicht anders thualich, der Einzelne nur in vorzeitigem Resignation zu arbeiten habe. Die Anträge des Stadtrats werden hierauf einstimmig angenommen.

Schließlich werden 4 städt. Rechnungen aus dem Jahre 1883 nach den Anträgen des Stadtrats verabschiedet.

**Tagesordnung
des Großh. Landgerichts Karlsruhe.**

II. Strafkammer.

Samstag den 27. d. Mts., Vormittags 8 1/2 Uhr:

- 3 A. S. gegen Bürgermeister Christof Bauer von Riefen, wegen Vergehens gegen §. 69 Personensandgesetz.
- 3 A. S. gegen Gottlob August Robert Braun von Böfen, wegen Vergehens gegen das Nahrungsmittelgesetz und verurtheilt Verurteilung.
- 3 A. S. gegen Peter Sebastian von Oberwiesheim, wegen Diebstahls und Betrugs.
- 3 A. S. gegen Anton Grünwedel von Helmshelm, wegen Betrugs und Unterschlagung.

Gottesdienst. — 28. März.

Katholische Stadt-Gemeinde.

Katholische Stadtpfarrkirche.

- 6 1/2 Uhr Frühmesse.
- 7 1/2 Uhr hl. Messe.
- 8 1/2 Uhr Militär-gottesdienst: Herr Dolkenhofener Verberich.
- 9 1/2 Uhr Hauptgottesdienst: Herr geistlicher Lehrer Albrecht.
- 11 1/2 Uhr Kindergottesdienst: Herr Delan Benz.
- 5 Uhr Postenpredigt: Herr Kaplan Busch.

Beichtgele, enthält jeden Sonn- und Festtag von Morgens 5 Uhr.

An deren Vorabend von 8 bis 17 Uhr.

NB: Am Freitag Abend um 4 Uhr Beginn der ewigen Anbetung. Schluss derselben am Sonntag Abend nach der Fastenandacht.

Israelitische Gemeinde.

Freitag den 26. März.	Abendgottesdienst	6 1/2 Uhr.
Samstag den 27. März.	Morgengottesdienst	7 1/2 "
	Hauptgottesdienst	9 1/2 "
	Sabbath-Ausgang	7 1/2 "

Israelitische Religionsgesellschaft.

Freitag den 26. März.	Sabbath-Anfang	6 Uhr.
Samstag den 27. März.	Morgengottesdienst	8 "
	Nachmittagsgottesdienst	4 30 "
	Sabbath-Ausgang	7 10 "
	Morgengottesdienst	6 30 "
An Werktagen	Nachmittagsgottesdienst	5 20 "